

# LAND & LEUTE

## KITZBÜHELER ANZEIGER

### Krippenfreunde

**Aurach** | Die Krippenfreunde Aurach veranstalten am Montag, 29. August, einen Bastelabend mit Tontöpfen. Gebastelt werden kleine Mitbringsel, Windlichter oder eine Tontopfküh. Treffpunkt im Vereinslokal der Krippenfreunde um 19.30 Uhr.

Anmeldung bei Alois Aufschnaiter bis Sonntag, 21. August, Tel. 0664/1913930.

### St. Johanner Pensionisten

**St. Johann** | Der Pensionistenverein St. Johann wandert am Mittwoch, 24. August, zur Weißbachschlucht in Waidring. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Steinlechnerplatz. Gehzeit ca. 3 Stunden, leicht, Privatauto Zone 2.

Bei Schlechtwetter wird um eine Woche verschoben. Weitere Infos bei Günther Haberl, Tel. 0699/12092907.

### Flohmarkt in Going

**Going** | Die Musikpelle Going veranstaltet am Samstag, 20. August, ab 9 Uhr einen Flohmarkt am Feuerwehrplatz in Going. Angeboten werden gebrauchte und besterhaltene Bilder, Bücher, Geschirr, Spielzeug, Kleinmöbel usw. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Wissenschaftler erforschen Montanwesen auf interdisziplinärer Ebene*

## Dem Bergbau auf den Spuren

**Das Kitzbüheler Montanwesen rückt in den Fokus der Wissenschaft. Vier Doktoranden der Universität Innsbruck werden in den kommenden Jahren den historischen Bergbau des Bezirkes genauer unter die Lupe nehmen.**

**Kitzbühel, Bezirk** | Der Bezirk Kitzbühel galt einst als einer der wichtigsten Kupferproduzenten der Welt. Vier junge Wissenschaftler des Sonderforschungsbereichs HiMAT (The History of Mining Activities in the Tyrol and Adjacent Areas), machen sich in ihren Dissertationen diese Tatsache zum Forschungsgegenstand. Auf interdisziplinärer Ebene liegt der Fokus ihrer Untersuchungen sowohl auf den Abbauarbeiten unter Tage als auch den sozioökonomischen Entwicklungen Obertag.

### Interdisziplinäre Zusammenarbeit

So setzt sich Archäologe Koch-Waldner zum Ziel, die prähistorischen Bergbaufunde aus dem Raum Kitzbühel exakt zu datieren und durch Geländeprospektionen und Ausgrabungen die Struktur des Bergbaureviers mit Abbauplätzen, Verhüttungsanlagen und den



*Derzeit laufen bereits Ausgrabungen auf der Wagstättalm in Jochberg.*

*Fotos: Fessler*

dazugehörigen Siedlungen aufzuklären.

Im Forschungsbereich der Geschichtswissenschaften steht für Anita Haid vor allem die soziale Integration und die Versorgung der Bergarbeiter im Mittelpunkt. Mithilfe von Dokumenten aus dem Stadtarchiv und dem Tiroler Landesarchiv setzt sie sich eine möglichst genaue Rekonstruktion der damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen zum Ziel.

Im Fokus der Dissertation der Botanikerin Barbara Viehweider stehen die Auswirkungen des Bergbaus auf die Vegetationsgeschichte der Region Kitzbühel. Die Zerstörung der Vegetation durch Erzabbau,

-verarbeitung und -verhüttung ist ebenso Gegenstand wie die Ausbeutung der Wälder und die alpine Weidewirtschaft.

Anja Masur wird im Arbeitsbereich Vermessung und Geoinformation alle Daten der Teammitglieder in einer Datenbank zusammenführen und mit einem Geografischen Informationssystem räumlich darstellen.

### Stipendium ÖAW

Das 3-jährige interdisziplinäre Projekt wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit einem DOC-team Stipendium in der Höhe von insgesamt 451.200 Euro unterstützt.

*miwe*



*Prähistorisches Werkzeug von der Wagstättalm.*



*Kupferkies von der Kelchalpe in Aurach.*